

15.07.2013 | Nr. 399/13

Heiner Rickers: Heiner Rickers lädt Umwelt- und Landwirtschaftsminister Robert Habeck im Oktober zur Knickpflege ein

„Ich habe fünfeinhalb Hektar Knicks auf meinem Hof. Aus der Praxis weiß ich: Habecks Knick-Erlass ist nicht umsetzbar. Ich lade ihn ein, seine Regelungen im Oktober vor Ort selbst anzuwenden. Die Schnitenschutzhose kriegt er von mir gestellt. Ich empfehle ihm, bis dahin einen Sägeschein zu machen, falls er den noch nicht hat. Sonst muss er mit Hacke und Bügelsäge ran“.

Mit diesen Worten kommentierte der CDU-Agrar- und Umweltpolitiker Heiner Rickers heute (15. Juli 2013) den jüngsten Streit zwischen den Landwirten und Umweltminister Dr. Robert Habeck.

Wichtig sei dabei allerdings, dass es nicht um einen einstündigen Pressetermin gehe, sondern um richtige Arbeit.

„Knicks sind keine 20-Meter-Kleingartenhecken, an denen mit dem Bindfaden der Schnittverlauf vorgezeichnet werden kann. Der Minister kann gerne einmal versuchen, das unterschiedliche Knickgehölz mit Ketten- oder Bügelsäge über hunderte von Metern sauber im 70-Grad Winkel zu schneiden“, so Rickers.

Weitere fachliche Fragen, wie der Umgang mit heute bereits direkt an Straßen- oder Wirtschaftswege reichende Knicks oder die Frage der Bankettenpflege im ländlichen Raum seien völlig ungeklärt. Sie sorgten für große Verunsicherung.

„Die Landwirte haben Angst, dass künftig noch mehr Vertreter von Naturschutzverbänden nachmessen, ob sie auch vorschriftsmäßig gearbeitet haben. Anzeigen sind absehbar. Wer bis heute seine Knicks anständig gepflegt hat, der steht durch Habecks Erlass nun unter Generalverdacht“, so Rickers.

Die Landwirte hätten dem selbst ernannten „Draußen-Minister“ all diese Probleme im Vorfeld erklärt. Offensichtlich habe er sie nicht verstehen wollen. Habeck sei voll auf die Argumentation der Naturschutzverbände eingeschwenkt und diskreditiere die Landwirte wegen ihrer Kritik nun sogar öffentlich.

Wenn der Minister das Verfahren nach dem Inkrafttreten des Erlasses jetzt für abgeschlossen erkläre, dann zeige das nur, wie weit Habeck von der Praxis entfernt sei.

„Für die Besitzer der Knicks beginnt das Verfahren mit der Knickpflege am 15. Oktober erst richtig. Dann müssen die Regelungen des Philosophen Habeck in der Praxis angewandt werden. Deshalb lade ich ihn nun zu dieser praktischen Anwendung ein“, so Rickers.